



NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung des Bauausschusses der Stadt Landau in
der Pfalz**

am Dienstag, 16.08.2011,

im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende:



Anwesenheitsliste

CDU

Rudi Eichhorn

Peter Heuberger

Peter Lerch

Wilhelm Prokop

Sarinuto Sandro Zandonella

SPD

Dott. Francesca Chillemi Jungmann

Klaus Eisold

Kurt Ludwig ab TOP 3 (NÖ) abwesend

Günter Scharhag ab TOP 6 (NÖ) abwesend

Michael Scheid

Bündnis 90/Die Grünen

Marianne Brunner

FWG

Wolfgang Freiermuth

FDP

Otto Pfaffmann

UBFL

Bertram Marquardt

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Berichterstatter



Ralf Bernhard

Marika Denzer

Michael Götz

Michael Heder

Stefan Joritz

Peter Kaiser

Christoph Kamplade

Sabine Klein

Kajetan Lis

Walter Milz

Oliver Wittmann

Schriftführer/in

Marlen Müller

Leben in Landau

Veronique Ziegler

Vertretung für Herrn Aydin Tas

Entschuldigt

Leben in Landau

Aydin Tas

Entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zu Beginn der Sitzung stellte Ratsmitglied Herr Marquardt den Antrag, den Tagesordnungspunkt „Konversion Landau Süd/Südstadt, Stellplatznachweise/Parkraumbewirtschaftungskonzept“ aus der nichtöffentlichen Sitzung in die öffentliche Sitzung vorzuziehen.

Der Bauausschuss stimmte dem Antrag von Herr Marquardt zu.

Ratsmitglied Herr Marquardt fragte weiter, ob man diese Sitzungsvorlage nicht abschließend noch im Stadtrat beschließen müsse.

Herr Heder teilte ihm mit, dass es sich bei dieser Vorlage nur um den Arbeitsauftrag handle, welcher nicht im Stadtrat beschlossen werden muss. Die Entscheidung über das anschließende Parkraumbewirtschaftungskonzept wird abschließend im Stadtrat erfolgen.

Die Mitglieder des Bauausschusses nahmen dies zur Kenntnis.

Es bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Ergänzung des Bauprogramms 2010 - 2013
Vorlage: 660/019/2011
3. 13. Teiländerung des Flächennutzungsplanes 2010 der Stadt Landau in der Pfalz "Froschau" im Parallelverfahren zum Bebauungsplan D11 "Froschau", Entwurfs- und Offenlagebeschluss
Vorlage: 610/121/2011
4. Bebauungsplan D 11 "Froschau" der Stadt Landau in der Pfalz, Entwurfs- und Offenlagebeschluss (Gebiet in der Gemarkung Landau, östlich der Kraftgasse, südlich der L 509 und westlich der Autobahn A 65)
Vorlage: 610/120/2011
5. Konversion Landau Süd/Südstadt, Stellplatznachweise/Parkraumbewirtschaftungskonzept
Vorlage: 610/123/2011
6. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner wollte wissen, zu welchem Zeitpunkt man wieder über den Bebauungsplan C25 beraten werde.

Der Vorsitzende konnte zum zeitlichen Ablauf noch keine genaue Auskunft geben.

Der Einwohner erkundigte sich weiter, ob man die entsprechenden Kriterien, die das Amt für Geologie und Bergbau in Mainz vorschreibe bei der Aufstellung des Bebauungsplanes auch berücksichtige.

Der Vorsitzende informierte, dass wenn es solche Vorschriften gäbe, die Verwaltung sich auch danach richten werde. Näheres hierzu könne jedoch die entsprechende Fachabteilung erläutern. Nach Rücksprache mit Herrn Wittmann von der Projektgruppe Landesgartenschau versicherte er dem Einwohner, dass er diesbezüglich schriftlich von der Fachabteilung informiert werde.

Der Einwohner und die Mitglieder des Bauausschusses nahmen diese Informationen zur Kenntnis.

Der Einwohner und die Mitglieder des Bauausschusses nahmen diese Informationen zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

2. Ergänzung des Bauprogramms 2010 - 2013

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Abteilung Straßen vom 07.07.2011, welche dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Ratsmitglied Herr Pfaffmann erkundigte sich, ob die anfallenden Kosten für die defekten Beleuchtungseinrichtungen alle über die wiederkehrenden Beiträge abgedeckt werden.

Herr Kaiser bejahte dies.

Der Bauausschuss beschloss einstimmig nachgenannten Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Das Bauprogramm 2010 - 2013 (Prioritätenliste) wird um die in der Vorlage genannten Einzelmaßnahmen ergänzt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

13. Teiländerung des Flächennutzungsplanes 2010 der Stadt Landau in der Pfalz "Froschau" im Parallelverfahren zum Bebauungsplan D11 "Froschau", Entwurfs- und Offenlagebeschluss

Der Vorsitzende erläuterte kurz die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 28.07.2011, welche der Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Er begrüßte die Herren Berg und Haag vom Büro Schönhofen Ingenieure aus Kaiserslautern und übergab ihnen das Wort.

Herr Berg stellte anhand einer Beamerpräsentation das gesamte Verfahren detaillierter dar.

Ratsmitglied Herr Scheid wollte wissen, ob die Lärmschutzwände an der L509 auch zurückgebaut werden.

Herr Berg bejahte dies. Die bestehende Lärmschutzwand werde immissionsschutz-rechtlich nicht mehr benötigt.

Herr Lis ergänzte, dass dadurch die im heutigen Verlauf der L 509 aufgrund des Rückbaus der Straße entstehenden Grünflächen von Privaten gepachtet oder gekauft werden könnten. Daher auch die Ausweisung einer „privaten Grünfläche“ im Bebauungsplan.

Ratsmitglied Herr Marquardt wollte wissen, wie hoch die neue Lärmschutzwand sein wird und wo die Immissionsschutzwerte gegenüber dem derzeitigen Zustand zu erwarten sind.

Herr Berg machte deutlich, dass die Lärmschutzwerte letztlich eine deutliche Verbesserung für die angrenzenden Wohngebiete erreichen. Er zeigte anhand der Beamerpräsentation die Lärmsituation vor und nach der Baumaßnahme. Er fügte an, dass die Lärmschutzwand bis zu 6m hoch sein wird.

Ratsmitglied Herr Eichhorn fand den Punkt „Anbindung an die Kraftgasse“ unverständlich erläutert.

Herr Bernhard erklärte, dass es sich hierbei um einen klaren Punkt in der Planung handle. Eine höhengleiche Anbindung werde angestrebt.

Ratsmitglied Herr Marquardt behauptete, die Anregungen aus der Bürgerbeteiligung seien in der Synopse nicht berücksichtigt worden. Weiter war er der Meinung, dass man das Problem der Verkehrsbelastung mit diesem Kreislauf noch nicht gelöst habe. Man soll nicht nur für die Landesgartenschau planen, sondern für die Bürger. Für ihn bedarf es noch einer besseren Planung.

Der Vorsitzende berichtete dies. Die Verwaltung habe die Anregungen der Bürger ernst genommen und berücksichtigt. Die Maßnahme sei aufgrund der Landesgartenschau lediglich vorgezogen. Sie war bis dato für den Zeitraum nach der Landesgartenschau vorgesehen.

Ratsmitglied Herr Heuberger hinterfragte die Verengung der Autobahnauffahrten.

Herr Berg erklärte, dies nur optisch so eng aussehe. Hierbei handelt es sich um sogenannte Verflechtungsspuren, die dann einspurig auf die Autobahn führen.

Der Bauausschuss beschloss mehrheitlich, bei 3 Gegenstimmen, nachgenannten Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

1. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur Vorentwurfsfassung der 13. Teiländerung des Flächennutzungsplanes



2010 vom März 2011 entsprechend den in der als Anlage 2 beigefügten Synopse vom Mai 2011 niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Geltungsbereich der 13. Teiländerung des Flächennutzungsplanes 2010 wird gegenüber dem Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses vom November 2010 und dem Geltungsbereich der Vorentwurfsfassung vom März 2011 geringfügig geändert (siehe Anlage 3).
3. Die 13. Teiländerung des Flächennutzungsplanes 2010 „Froschau“ in der Fassung vom Juli 2011 wird als Entwurf beschlossen und die Begründung gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt den Entwurf der 13. Teiländerung des Flächennutzungsplanes „Froschau“ in der Fassung vom Juli 2011 mit seiner Begründung und den zugrunde liegenden Fachgutachten gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Bebauungsplan D 11 "Froschau" der Stadt Landau in der Pfalz, Entwurfs- und Offenlagebeschluss (Gebiet in der Gemarkung Landau, östlich der Kraftgasse, südlich der L 509 und westlich der Autobahn A 65)

Der Vorsitzende informierte kurz über die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 28.07.2011, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Da die Sitzungsvorlagen aus TOP 3 und 4 der öffentlichen Sitzung sehr eng zusammenhängen, wurden sie gemeinsam beraten, jedoch getrennt voneinander abgestimmt.

Der Bauausschuss beschloss mehrheitlich, bei drei Gegenstimmen, nachgenannten Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

5. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen zur Vorentwurfsfassung des Bebauungsplanes D11 „Froschau“ vom März 2011 entsprechend den in der als Anlage 2 beigefügten Synopse vom Mai 2011 niedergelegten Abwägungsvorschläge der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.
6. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur Vorentwurfsfassung des Bebauungsplanes D11 „Froschau“ vom März 2011 entsprechend den in der als Anlage 3 beigefügten Synopse vom Mai 2011 niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.
7. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird gegenüber dem Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses vom September 2010 und dem Geltungsbereich der Vorentwurfsfassung vom März 2011 geringfügig geändert (siehe Anlage 4).
8. Der Bebauungsplan D11 „Froschau“ einschließlich der textlichen Festsetzungen und Hinweise wird in der Fassung vom Juli 2011 als Entwurf beschlossen und die Begründung gebilligt.
9. Die Verwaltung wird beauftragt den Entwurf des Bebauungsplanes D 11 „Froschau“ in der Fassung vom Juli 2011 mit seinen textlichen Festsetzungen und Hinweisen sowie seiner Begründung und den zugrunde liegenden Fachgutachten gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Konversion Landau Süd/Südstadt, Stellplatznachweise/Parkraumbewirtschaftungskonzept

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 08.08.2011, welche dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Er machte noch mal deutlich, dass es sich hierbei lediglich um den Auftrag handle, ein Gesamtkonzept für die Südstadt und den Wohnpark „Am Ebenberg“ zu erstellen, welcher heute in dieser Sitzung beschlossen werden soll. Das Gesamtkonzept soll bis zum Jahresende ausgearbeitet werden und werde anschließend im Bauausschuss nochmals gesondert vorgestellt und beschlossen.

Ratsmitglied Herr Eichhorn war über die große Spanne von 75 – 200 Stellplätzen, wovon man derzeit bei dem Gesamtbedarf in der ehemaligen Kaserne Estienne et Foch ausgehe, verwundert.

Frau Denzer erklärte, dass man von 5-10% des Gesamtstellplatzbedarfes für die öffentlichen Parkplätze ausgegangen ist. Es handelt sich bei den Zahlen um geschätzte Werte, da derzeit noch nicht klar ist, welche Wohnformen (Einfamilienhäuser oder Geschosswohnungsbau) auf den Flächen der Landesgartenschau umgesetzt werden. Das Konzept ist flexibel und kann je nach Nachfrage reagieren. Dementsprechend ändert sich auch die Anzahl der erforderlichen öffentlichen Stellplätze.

Ratsmitglied Herr Heuberger fragte, ob man bei der Erstellung des Gesamtkonzeptes auch die Universität und das Krankenhaus mit berücksichtigen werde.

Der Vorsitzende machte deutlich, dass sowohl das Krankenhaus als auch die Uni selbst für ihre Stellplätze sorgen müssen. Außerdem habe man dem Krankenhaus immer wieder Möglichkeiten aufgezeigt, denen nie nachgegangen wurde.

Ratsmitglied Herr Freiermuth erwiderte jedoch, dass die Stadt nicht so denken dürfe. Sie hat schließlich eine Verantwortung gegenüber dem Bürger.

Ratsmitglied Frau Brunner sprach sich positiv für gesamte Geschehen aus.

Der Bauausschuss beschloss einstimmig, bei einer Enthaltung, nachgenannten Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein Gesamtkonzept für die Südstadt und den Wohnpark Am Ebenberg in Bezug auf die Stellplatznachweise und die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung zu erstellen.
2. Die Parkraumbewirtschaftung soll ab Ende 2013 eingeführt werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Verschiedenes



Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 16.08.2011 umfasst Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis .

Vorsitzender

Gesehen:

Schriftführer